

Mit dem Arbeitsstuhl „Tec profile“ bietet das Unternehmen Dauphin nach eigenen Aussagen eine ergonomische Sitzlösung für vielfältige Einsatzbereiche an. Das Besondere der Sitzmöbel von Dauphin liegt in den ausgefeilten Sitztechniken mit Sitzneigeverstellung für eine aktive, aufgerichtete Sitz- beziehungsweise Arbeitshaltung sowie einer automatischen Körpergewichts-anpassung. Damit und durch die unterschiedlichen Einstellbereiche für die Sitz- beziehungsweise Arbeitshöhe sind sie auch ideal einsetzbar für Arbeitsplätze mit häufig wechselnden Nutzern und Tätigkeitsbereichen.



„Tec profile“ ist so konzipiert, dass körpergerechtes Bewegen gefördert wird. Die im Schulterbereich verjüngte Form der Rückenlehne lässt eine größere Bewegungsfreiheit des Oberkörpers bei gleichzeitig sinnvoller Abstützung zu. Der empfindliche Nierenbereich bleibt gegen Zugluft geschützt. Alle Bedienelemente einschließlich Höhenverstellung der optionalen Fußstütze lassen sich im Sitzen betätigen und sind perfekt im Design integriert. Die seitlich angebrachten Griffe gewährleisten ein sicheres Greifen der Lehne außerhalb des Polsterbereichs und verhindern so deren Verschmutzung, selbst wenn das Betriebsumfeld etwas rauer ist. Die Polster sind abwaschbar, lassen sich aber auch beliebig wechseln. Überdies erhöht die lastabhängig automatisch gebremste Fußstütze die Sicherheit beim Aufstieg. Schwenkbare Armlehnen erleichtern den Zugang in beengten Arbeitsplatzsituationen. All diese Komponenten und Ausstattungsvarianten werden in einem Baukastensystem zu einer umfassenden Produktfamilie integriert.

Dauphin Human Design Group GmbH & Co. KG,
Espanstraße 36

Messgeräte

Neue gesetzliche Anforderungen bei Messung der Arbeitsumgebung:

Neue gesetzliche Anforderungen führen zu verbesserten Messgeräten für Umgebungsbedingungen. BAPPU ist ein All-in-One-Gerät zur Messung und Bewertung von Raumluftqualität, Beleuchtungsstärke und Schalldruckpegel. Die Weiterentwicklung zu BAPPU-evo bietet nach Herstellerangaben wichtige Zusatz- und Ausstattungsmerkmale:

- Technische Regeln für Arbeitsstätten vom Juni 2010:

In der ASR (A3.5 Punkt 4 Raumtemperaturen) wird bei „schwierigen Verhältnissen“ die Ermittlung des „Klimasummenmaßes“ gefordert. Das wird bei BAPPU-evo sofort ermittelt.

- Technische Regeln für Arbeitsstätten vom April 2011:

In der ASR (A3.4 Punkt 7.3 Beleuchtung) wird für orientierende Messungen ein Beleuchtungsstärkemessgerät der Klasse C gefordert. Auch dies erfüllt BAPPU-evo jetzt.

- Technische Regeln zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung:

Sie regeln u.a. die zu benutzenden Messgeräte für eine Gefährdungsanalyse. Klasse 2 wird mindestens gefordert. BAPPU-evo wird die Klasse 2 einhalten, was für eine Orientierungsmessung nach Herstellerangaben hinreichend genaue Ergebnisse gewährt. Bislang wurden für eine orientierende Messung oft Geräte der Klasse 3 eingesetzt. (Diese Klasse 3 ist aber in der Norm IEC 61672 nicht mehr definiert.) Zu den Neuerungen gehören eine USB-Schnittstelle, das Farb-Touchdisplay, die Möglichkeit zur integrierten Daueraufzeichnung, die zusätzliche CO₂-Messung, die Klassifizierung im Messbereich Beleuchtung (Klasse C) und Lärm (Klasse 2) sowie die Berechnung der Behaglichkeitsindizes PMV und PPD ohne die Sensorstation „Multiport“. Dies alles steckt in einem neuen, ergonomisch geformten Gehäuse.

Wie bisher werden alle Messwerte eines Arbeitsplatzes samt ihrer Beurteilung an einem namentlich gekennzeichneten Speicherort im Gerät abgelegt. Von hier aus können sie einfach an einen PC übertragen und mit der BAPPU-Software ausgewertet und dokumentiert werden. Auch die Vorbereitung von Arbeitsplatzanalysen und die Daueraufzeichnung sind Teil des Konzepts.



BAPPU-evo wird dem Fachpublikum erstmals auf der A + A 2011 in Düsseldorf vorgestellt.

Elk-Gesellschaft für Erstellung, Layout und Konzeption elektronischer Systeme mbH,
47805 Krefeld

Steigtechnik

Unfälle und Haftungsrisiken durch Leitern vermeiden:

Dass jede Leiter und jeder Tritt in einem gewerblichen Betrieb ein Arbeitsmittel darstellt und für Unternehmen daraus weitreichende Prüfungs- und Haftungsverpflichtungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) bestehen, wissen nicht alle Verantwortlichen. Risiken zu vermeiden und gleichzeitig die Sicherheit der Mitarbeiter zu steigern, lässt sich erlernen. Mit relativ geringem Aufwand erlangen Unternehmen alle Fähigkeiten, um die notwendigen Prüfungen der Arbeitsmittel künftig selbstständig durchführen zu können.



Die Firma KRAUSE, der Alsfelder Spezialist für Steig- und Gerüsttechnik, vermittelt nach eigenen Angaben in Seminaren und Fortbildungen die erforderlichen Kenntnisse.

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG,
36304 Alsfeld